

An das Finanzamt

Eingangsstempel oder -datum

1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28

Steuernummer

# Fragebogen zur steuerlichen Erfassung

Gründung einer Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

## 1. Allgemeine Angaben

### 1.1 Angaben zur Kapitalgesellschaft bzw. Genossenschaft

Firma (lt. Handelsregister)

Geschäftsanschrift

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

ggf. abweichender Ort der Geschäftsleitung

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Ort des Sitzes

### Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

Art der ausgeübten Tätigkeit(en) (genaue Bezeichnung des Gewerbezweiges)

### 1.2 Betriebsstätten

Werden in mehreren Gemeinden Betriebsstätten unterhalten?  Ja  Nein

lfd. Nr.

Ja

0 0 1

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

lfd. Nr.

0 0 2

Bezeichnung

Anschrift, Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

Bei mehr als zwei Betriebsstätten:  Ja  Nein  Gesonderte Aufstellung ist beigelegt.

Steuernummer

**1.3 Gesetzlicher Vertreter**

Name Vorname

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)

Identifikationsnummer

Finanzamt Steuernummer

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

E-Mail

Internetadresse

**1.4 Steuerliche Beratung**

Nein  Ja

Firma

oder

Name Vorname

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

**Kommunikationsverbindungen**

Telefon:

Vorwahl international Vorwahl national Rufnummer

E-Mail

**1.5 Empfangsbevollmächtigte(r) für alle Steuerarten**

Die unter Tz. 1.4 angegebene steuerliche Beratung ist empfangsbevollmächtigt. Die gesonderte **Vollmacht** ist beigelegt.

oder

Firma

oder

Name Vorname

Straße

Hausnummer Hausnummerzusatz Adressergänzung

Postleitzahl Ort

Postleitzahl Ort (Postfach) Postfach

Steuernummer

Kommunikationsverbindungen

Telefon:

Vorwahl international

Vorwahl national

Rufnummer

E-Mail

Die gesonderte **Vollmacht** für Zeile 50 oder 51 ist beigefügt.

**1.6 Bankverbindung/SEPA-Lastschriftverfahren**

Alle Steuererstattungen sollen an folgende Bankverbindung erfolgen:

IBAN

BIC

Geldinstitut (Name, Ort)

**Kontoinhaber(in)**

lt. Zeile 3

oder:

ggf. abweichende(r) Kontoinhaber(in), sofern das Konto nicht auf den Namen der Gesellschaft lautet:

Möchten Sie am **SEPA-Lastschriftverfahren**, dem für beide Seiten einfachsten Zahlungsweg, teilnehmen?

Ja. Das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat ist beigefügt.

**1.7 Gesellschaftsvertrag/Satzung und Eintragung ins Handels- bzw. Genossenschaftsregister**

Errichtung der Gesellschaft durch notariellen Vertrag oder Protokoll i. S. d. § 2 Abs. 1a GmbHG vom

Eintragung wurde beantragt am

Eintragung ist erfolgt am

beim Amtsgericht

unter Nummer

Ort

durch Notar

Name

Vorname

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

**1.8 Rechtsform der Gesellschaft**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung - GmbH

Europäische Aktiengesellschaft

Genossenschaft

Aktiengesellschaft (auch REIT-AG)

Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) i. S. des § 5a GmbHG

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Sonstige Kapitalgesellschaft

**1.9 Beginn der Tätigkeit**

**1.10 Eröffnungsbilanz/Wirtschaftsjahr**

**Hinweis:** Die Eröffnungsbilanz ist gemäß § 5b Abs. 1 Satz 5 EStG nach amtlich vorgeschriebenen Datensatz durch Datenfernübertragung zu übermitteln.

Liegt ein vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr vor?

Nein

Ja, vom

bis

**1.11 Höhe des Grund- oder Stammkapitals**

EUR

Darauf sind eingezahlt

EUR

Steuernummer

**2. Angaben zu den Anteilseignern**

(Bei Treuhandverhältnissen bitte Vertrag beifügen.)

(Bitte fügen Sie bei mehr als drei Anteilseignern die unten aufgeführten Angaben zu den Abschnitten 2 und 3 auf dem Einlageblatt mit fortlaufender Nummerierung gesondert bei!)

lfd. Nr.

81 00001

Firma

oder

Name

Vorname

82

83 lfd. Nr. der Gesellschafterliste  
(soweit vorhanden)

Straße

84

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

85

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

86

87 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

88

Zuständiges Finanzamt

89

90 Steuernummer

Identifikations-  
nummer

91 Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

lfd. Nr.

92 00002

Firma

oder

Name

Vorname

93

94 lfd. Nr. der Gesellschafterliste  
(soweit vorhanden)

Straße

95

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

96

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

97

98 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

99

Zuständiges Finanzamt

100

101 Steuernummer

Identifikations-  
nummer

102 Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

lfd. Nr.

103 00003

Firma

oder

Name

Vorname

104

105 lfd. Nr. der Gesellschafterliste  
(soweit vorhanden)

Straße

106

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

107

Postleitzahl

Ort

ggf. ausländ. Staat

108

109 Geburtsdatum

oder Gründungsdatum

Beruf, Tätigkeit/Art des Betriebes

110

Zuständiges Finanzamt

111

112 Steuernummer

Identifikations-  
nummer

113 Höhe der Beteiligung nominell in EUR

in Prozent

Steuernummer

**3. Angaben zur Gründung**

Das Unternehmen ist entstanden durch  Bargründung  Sachgründung

**3.1 Bei Bargründung**

Im zeitlichen Zusammenhang mit der Bargründung hat die Körperschaft Vermögenswerte übernommen durch:

Übernahme folgender, einzelner Wirtschaftsgüter ohne Anteile an einer Kapitalgesellschaft oder Genossenschaft, siehe hierzu Zellen 129 bis 132

Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 Umwandlungssteuergesetz (UmwStG)

Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

zuständiges Finanzamt

Steuernummer

(Qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

UST-IdNr., falls bekannt

**oder**

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

**3.2 Bei Sachgründung**

3.2.1 Das Unternehmen ist entstanden unter

Einbringung folgender, einzelner Wirtschaftsgüter

Ein Sachgründungsbericht  ist nicht erstellt worden.  ist beigelegt.  wird nachgereicht.

Die Sacheinlagen stammen aus  Betriebsvermögen  Privatvermögen

3.2.2 Das Unternehmen ist entstanden durch

Einbringung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils nach § 20 Abs. 1 UmwStG

Steuerlicher Übertragungsstichtag

Bezeichnung des eingebrachten Betriebs, Teilbetriebs bzw. der Mitunternehmerschaft

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

UST-IdNr., falls bekannt

**oder**

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Der Sachgründungsbericht/Umwandlungsbericht  ist beigelegt.  wird nachgereicht.

Steuernummer

3.2.3 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

(qualifizierten) Anteilstausch nach § 21 Abs. 1 Satz 1, 2 UmwStG

Bezeichnung der Gesellschaft, an der die übernommenen Anteile bestehen

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

**oder**

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

3.2.4 Das Unternehmen ist im Rahmen einer Umwandlung nach den Vorschriften des Umwandlungsgesetzes oder durch einen vergleichbaren ausländischen Vorgang (vgl. § 1 Abs. 1 UmwStG) entstanden durch

Verschmelzung  Spaltung  Formwechsel  Vermögensübertragung

Steuerlicher Übertragungsstichtag

Bezeichnung des Unternehmens, das verschmolzen, gespalten, formwechselnd umgewandelt bzw. von dem Vermögen übertragen worden ist

zuständiges Finanzamt

Steuernummer

Der Umwandlungsbeschluss, -vertrag und -bericht  sind beigelegt.  werden nachgereicht.

3.2.5 Die Verschmelzung, Spaltung, formwechselnde Umwandlung, Übertragung, Einbringung bzw. der Anteilstausch erfolgte steuerlich zu

Buchwerten  Teilwerten  Zwischenwerten  Anschaffungskosten  gemeinen Werten

#### 4. Bei Betriebsaufspaltung

Es handelt sich um die Betriebsgesellschaft im Rahmen einer Betriebsaufspaltung

Bezeichnung des Besitzunternehmens

zuständiges Finanzamt, falls bekannt

Steuernummer, falls bekannt

USt-IdNr., falls bekannt

**oder**

Anschrift der Gesellschaft, falls zuständiges Finanzamt nicht bekannt

Straße

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

Postleitzahl

Ort

Postleitzahl

Ort (Postfach)

Postfach

Steuernummer

**5. Zusatzangaben zur Gesellschaft**

165 **5.1**  Die Gesellschaft ist/wird **Komplementärin der nachstehenden KG.**  Die Gesellschaft ist daneben selbst gewerblich tätig.

166 Bezeichnung der KG

167 zuständiges Finanzamt der KG

Steuernummer der KG

168 **5.2**  An der Gesellschaft besteht eine **atypisch stille Beteiligung**

169 zuständiges Finanzamt der atypisch stillen Gesellschaft

Steuernummer der atypisch stillen Gesellschaft

170 Der Vertrag  ist beigefügt.  wird nachgereicht.

171 **5.3**  Die Gesellschaft ist **Organträger**

172  körperschaftsteuerlich und gewerbesteuerlich.  umsatzsteuerlich.

(Bitte Liste der Organgesellschaften unter Angabe der Steuernummer und - soweit erteilt - der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (USt-IdNr.) auf gesondertem Blatt beifügen.)

173 **5.4**  Die Gesellschaft ist körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche **Organgesellschaft.**

(Bitte Gewinnabführungsvertrag beifügen.)

174 Name des Organträgers

175 Finanzamt

Steuernummer

176 USt-IdNr.

177  Der umsatzsteuerliche Organträger ist mit dem körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Organträger identisch.

178  Die Gesellschaft ist umsatzsteuerliche **Organgesellschaft**.

179 Name des Organträgers

180 Finanzamt

Steuernummer

181 USt-IdNr.

**6. Angaben zur Festsetzung von Vorauszahlungen (Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer)**

Angaben zur Festsetzung der Vorauszahlungen (geschätzt) für das Gründungsjahr für das Folgejahr  
EUR EUR

182 Jahresüberschuss/Steuerbilanzgewinn

183 Zu versteuerndes Einkommen

184 Steueranrechnungsbeträge

185 Gewerbeertrag

**7. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer**

186 Zahl der Arbeitnehmer <sup>1)</sup> Insgesamt  a) zugleich Gesellschafter oder deren Ehegatten  b) davon geringfügig Beschäftigte

1) Dazu gehören auch Geschäftsführer, Vorstandsmitglieder, geringfügig beschäftigte Personen und ehrenamtlich tätige Personen. Geschäftsführer einer Komplementär-Kapitalgesellschaft, die gleichzeitig Kommanditisten der Kapitalgesellschaft & Co. KG sind, sind nicht Arbeitnehmer im lohnsteuerlichen Sinne.

187 Beginn der Lohnzahlungen

188 Anmeldezeitraum (voraussichtliche Lohnsteuer im Kalenderjahr)  monatlich (mehr als 4.000 EUR)  vierteljährlich (mehr als 1.080 EUR)  jährlich (nicht mehr als 1.080 EUR)

Die für die Lohnberechnung maßgebenden Lohnbestandteile werden zusammengefasst im Betrieb/Betriebsteil:

189 Bezeichnung

190 Straße

191 Hausnummer

Hausnummerzusatz

Adressergänzung

192 Postleitzahl

Ort

Steuernummer

## 8. Angaben zur Anmeldung und Abführung der Umsatzsteuer

193 **8.1 Summe der Umsätze**  
(geschätzt)

im Jahr der Betriebsöffnung  
EUR

im Folgejahr  
EUR

### 8.2 Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a Umsatzsteuergesetz (UStG) )

Es wurde ein Unternehmen oder ein in der Gliederung eines Unternehmens gesondert geführter Betrieb erworben:

194  Nein  Ja (siehe Eintragungen zu Tz. 3 Angaben zur Gründung)

### 8.3 Kleinunternehmer-Regelung

195  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird die Kleinunternehmer-Regelung (§ 19 Abs. 1 UStG) in Anspruch genommen.

In Rechnungen wird keine Umsatzsteuer gesondert ausgewiesen und es kann kein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

**Hinweis:** Angaben zu Tz. 8.7 sind nicht erforderlich; Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind grundsätzlich nicht zu übermitteln.

196  Der auf das Kalenderjahr hochgerechnete Gesamtumsatz wird die Grenze von 17.500 EUR voraussichtlich nicht überschreiten. Es wird auf die Anwendung der Kleinunternehmer-Regelung verzichtet.

Die Besteuerung erfolgt nach den allgemeinen Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes für mindestens fünf Kalenderjahre (§ 19 Abs. 2 UStG); Umsatzsteuer-Voranmeldungen sind monatlich in elektronischer Form authentifiziert zu übermitteln.

### 8.4 Steuerbefreiung

Es werden ganz oder teilweise steuerfreie Umsätze gem. § 4 UStG ausgeführt:

197  Nein  Ja  (§ 4 Nr.  UStG)

### 8.5 Steuersatz

Es werden Umsätze ausgeführt, die ganz oder teilweise dem ermäßigten Steuersatz gem. § 12 Abs. 2 UStG unterliegen:

198  Nein  Ja  (§ 12 Abs. 2 Nr.  UStG)

### 8.6 Durchschnittssatzbesteuerung

Es werden ganz oder teilweise Umsätze ausgeführt, die der Durchschnittssatzbesteuerung gem. § 24 UStG unterliegen:

199  Nein  Ja  (§ 24 Abs. 1 Nr.  UStG)

### 8.7 Soll-/Istversteuerung der Entgelte

200 Die Umsatzsteuer wird berechnet nach  vereinbarten Entgelten (**Sollversteuerung**).

201  vereinnahmten Entgelten. Es wird hiermit die **Istversteuerung** beantragt, weil

202  der Gesamtumsatz für das Gründungsjahr voraussichtlich nicht mehr als 500.000 EUR betragen wird.

203  die Gesellschaft von der Verpflichtung, Bücher zu führen und auf Grund jährlicher Bestandsaufnahmen regelmäßig Abschlüsse zu machen, nach § 148 der Abgabenordnung (AO) befreit ist.

### 8.8 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

204  Es wird für die Teilnahme am innergemeinschaftlichen Waren- und Dienstleistungsverkehr eine USt-IdNr. benötigt.

**Hinweis:** Bei Vorliegen einer Organschaft ist die USt-IdNr. der Organgesellschaft vom Organträger zu beantragen.

**Zusatzangaben** für juristische Personen,

– die nicht Unternehmer sind,

– die Gegenstände nicht für ihr Unternehmen erwerben:

Es wird eine USt-IdNr. beantragt, weil

205  innergemeinschaftliche Erwerbe zu versteuern sind, da die Erwerbsschwelle von 12.500 EUR jährlich

206  voraussichtlich überschritten wird (§ 1a Abs. 3 UStG).

207  voraussichtlich nicht überschritten wird, auf die Erwerbsschwellenregelung jedoch für die Dauer von mindestens zwei Kalenderjahren verzichtet wird (§ 1a Abs. 4 UStG).

208  neue Fahrzeuge oder bestimmte verbrauchssteuerpflichtige Waren innergemeinschaftlich erworben werden (§ 1a Abs. 5 UStG).

209  Es wurde bereits für eine frühere Tätigkeit folgende USt-IdNr. vergeben:

210 USt-IdNr.

Vergabedatum:



Steuernummer

### 8.9 Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen

- 211  Es wird die Erteilung eines Nachweises zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bau- und/oder Gebäudereinigungsleistungen (Vordruck USt 1 TG) beantragt.
- 212  Der Umfang der ausgeführten **Bauleistungen** i.S. des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).
- 213  Der Umfang der ausgeführten **Gebäudereinigungsleistungen** i.S. des § 13b Abs. 2 Nr. 8 UStG beträgt voraussichtlich mehr als 10 % des Weltumsatzes (Summe der im Inland steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze).

*Hinweis: Die Voraussetzungen zur Erteilung der Bescheinigung sind in geeigneter Weise in einer Anlage glaubhaft zu machen.*

### 8.10 Besonderes Besteuerungsverfahren „Mini-one-stop-shop“

Nur bei Ausführung von Telekommunikationsleistungen, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen oder auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen durch einen in einem anderen EU-Mitgliedstaat ansässigen Unternehmer an einen im Inland ansässigen Nichtunternehmer:

- 214  Das besondere Besteuerungsverfahren („Mini-one-stop-shop“) wird in Anspruch genommen. Die entsprechenden Umsätze werden über die zuständige Behörde im Ansässigkeitsstaat erklärt.

### 9. Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 b Einkommensteuergesetz (EStG) („Bauabzugsteuer“)

Das Merkblatt zum Steuerabzug bei Bauleistungen steht Ihnen im Internet unter [www.bzst.de](http://www.bzst.de) zum Download zur Verfügung. Sie können es aber auch bei Ihrem Finanzamt erhalten.

- 215  Es wird die Erteilung einer Bescheinigung zur Freistellung vom Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48b EStG beantragt.

*Hinweis: Die mit diesem Fragebogen angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 85, 88, 90, 93 und 97 der AO erhoben.*

216

Ort, Datum

Unterschrift(en) vertretungsberechtigte(r) Geschäftsführer(in)  
oder Gesellschafter(in)/Beteiligte(r) bzw. aller Gesellschafter/Beteiligten  
bzw. des/der Vertreter(s) oder Bevollmächtigte(n)

- 217 Anlagen:  Aufstellung über Betriebsstätten (Tz. 1.2) (Einlageblatt)  Vertrag über Treuhandverhältnisse (Tz. 2)
- 218  Empfangsvollmacht (Tz. 1.5)  Sachgründungsbericht (Tz. 3.2.1 / 3.2.2)
- 219  Teilnahmeerklärung für das SEPA-Lastschriftverfahren (Tz. 1.6)  Umwandlungsbeschluss (Tz. 3.2)
- 220  Gesellschaftsvertrag/Satzung (Tz. 1.7)  Vertrag über atypisch stille Beteiligung (Tz. 5.2)
- 221  Eröffnungsbilanz (Tz. 1.10)  Liste der Organgesellschaften (Tz. 5.3)
- 222  Auflistung der Anteilseigner (Tz. 2) (Einlageblatt)  Gewinnabführungsvertrag (Tz. 5.4)
- 223

Finanzamt